



Einsatzbericht Im Nepalprojekt, Sushma Koirala Memorial Hospital 14.11.2024 - 29.11-2024

Wie seit 2010 in (fast) jedem Jahr war ich im November in unserem Nepalhospital.

Der Einsatz wurde zusammen mit dem Plastischen Chirurgen Prof. Dr. Holger Bannasch, Herrn Prof. Albert Benzing und Dr. Christiane Bär-Benzing aus Villingen-Schwenningen durchgeführt.

In der Zeit unseres Einsatzes war eine große Zahl schwer verbrannter Kinder im Hospital. Es gab sehr viele Operationen und Arbeit auf der kleinen Intensivstation und der Anästhesist des SKMH war dankbar für die Hilfe und das Supervising, insbesondere bei der Versorgung zweier schwer betroffener Säuglinge und mehrerer Kleinkinder.



Darüber hinaus stand der diesjährige Einsatz im Zeichen von Höhepunkten und Veränderungen.

Mitte November führten die Kollegen und Kolleginnen

des SKMH ein mehrtägiges Training für die Behandlung von Verbrennungen durch, an dem Ärzte und Ärztinnen aus dem ganzen Land teilnahmen. Im Rahmen von Vorträgen sowie praktischen Demonstrationen wurde Wissen und Erfahrung weitergegeben. Prof. Benzing wurde spontan für eine Vorlesung über intensivmedizinische Probleme bei Verbrennungen verpflichtet. Solche Veranstaltungen unterstreichen die fachliche Kompetenz sowie die hohe Motivation und das

Engagement unserer SKMH-Ärzte.

Unser nepalesischer Anästhesist, den alle Gastanästhesisten mit viel Energie angelernt, ihm viel beigebracht haben und der zur Facharztausbildung durch Interplast ins Ausland geschickt worden war, verlässt nach 5 Jahren Tätigkeit das SKMH. Es gilt nun, einen neuen Kollegen anästhesiologisch anzulernen und zu supervidieren. Leider gab es noch keinen Bewerber, der fest entschlossen war, seine berufliche Zukunft als Anästhesist im SKMH zu sehen. Ein junger Arzt hatte sich jedoch zum „Schnuppern“ angemeldet. Ihm haben wir Grundlagen unseres

Faches nahegebracht und ihn bei ersten praktischen Schritten in der Anästhesie begleitet. Dieses Projekt ist sicher die Aufgabe weiterer Einsätze.

Kontinuierliche Fortbildung ist bei den Mitarbeitern des SKMH groß geschrieben. Nun sind die Mitarbeiter des Hospitals in der komfortablen Situation, dass die regelmäßig anwesenden Gastärzte Expertise auf verschiedenen Gebieten mitbringen und diese auch gern weitergeben. So wurde ich gebeten, im Rahmen einer kleinen Fortbildungsstunde einen Vortrag über rationale Antibiotikatherapie zu halten. Dem bin ich gern nachgekommen. Die Therapie mit Antibiotika ist ein weltweites Problem. Insbesondere in den Ländern des „Globalen Südens“ werden zu viel und zu lange und oft auch ungeeignete Antibiotika gegeben. Die Folgen dieser Fehlbehandlung können schwerste und kaum mehr behandelbare Infektionen für den individuellen Patienten sein. Global wird die Entwicklung und Verbreitung antibiotikaresistenter Keime angeheizt.



Der Höhepunkt dieses Herbstes war zweifellos die Festveranstaltung zur feierlichen Übergabe des Amtes des Country Directors an Prof. Albert Benzing. Der bisherige Projektleiter, der allen bekannte Hein Stahl, der als Ingenieur das Krankenhaus aufgebaut und sich durch unendliches Engagement und Liebe zum Projekt größte Verdienste um das Hospital und die medizinische Versorgung der Patienten erworben hat, zieht sich mit 82 Jahren von dieser Aufgabe zurück.

Der Festakt hat auch die Aufmerksamkeit im politischen Kathmandu erregt. Bleibt sehr zu hoffen, dass die Aufmerksamkeit auch in praktische und finanzielle Unterstützung des Hospitals mündet.

Dr. Sabine Petzold